

# Frauen bei der Rückkehr in den Beruf helfen

## Erste Infobörse für Wiedereinsteigerinnen

**SOEST.** (thb) Frauen, die nach langer beruflicher Pause wieder einen Job wollen, sollten sich den 9. Mai rot im Kalender anstreichen. An diesem Donnerstag findet der erste Soester „Infotag Wiedereinstieg“ für Frauen statt. Die Gleichstellungsstelle der Stadt Soest und die Volkshochschule laden dazu von 10 bis 15 Uhr in den Blauen Saal des Rathauses ein.

Es war noch nie einfach für Frauen, nach mehrjähriger Pause beispielsweise nach der Familienphase, wieder in den Beruf zurückzukehren. Besonders zu kämpfen haben Alleinerziehende, die Beruf und Kinderbetreuung unter einen Hut bringen müssen. Rund 2000 von ihnen gibt es im Kreis Soest, Tendenz steigend. Die aktuelle Wirtschaftskrise hat die Jobsuche für diese Frauen zusätzlich verschärft, weiß Uta von Wecus. „Ich habe jeden Monat zehn Anrufe von Frauen, die wieder in den Beruf wollen“, erklärt die Gleichstellungsbeauftragte

der Stadt Soest. Am besten geeignet für den Wiedereinstieg und deshalb am begehrtesten sind Teilzeitjobs – und genau von denen gibt es zu wenig.

Bei der Infobörse am 5. Mai erhalten Berufsrückkehrerinnen Hilfe und Beratung für ihren Wiedereinstieg. Uta von Wecus und die VHS haben zwölf Einrichtungen und Firmen als Partner gewonnen (**HINTERGRUND**). Sie informieren zu den Themen Kinderbetreuung, Bewerbungstraining, berufliche Weiterqualifikation oder Altersvorsorge. Termine für weitere persönliche Beratungsgespräche oder sogar Bewerbungsgespräche können vor Ort vereinbart werden. Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer wird als Schirmherrschaft der Infobörse gegen 10.45 Uhr Grußworte sprechen.

Der Besuch des Infotages ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Unterstützt wird die Veranstaltung vom Bundesfamilienministerium.



Laden zum ersten „Infotag Wiedereinstieg“ ein (von links): Barbara Schäfer (AHA), Uta von Wecus, Wilfried Moessing (VHS), Maria Klei (SODA) und Ulrike Ollinger (Ev. Frauenhilfe). Foto: mbo